

An den
Vorsitzenden des
Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz
Herrn Franz-Josef Kogel

- im Hause -

Aachen, 04.08.2022

**Ausbau der Bevölkerungswarnung, insbesondere Sachstand SMS-Warnsystem Cell Broadcast und Sirenenausbau in der StädteRegion Aachen
hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz am 07.09.2022**

Sehr geehrter Herr Kogel,

hiermit bitten wir den Punkt

Ausbau der Bevölkerungswarnung, insbesondere Sachstand SMS-Warnsystem Cell Broadcast und Sirenenausbau in der StädteRegion Aachen

in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz am 07.09.2022 aufzunehmen.

Ferner stellen wir zu diesem Punkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Die Verwaltung der StädteRegion Aachen wird beauftragt, die Vorkehrungen für die Einführung des SMS-Warnsystems Cell Broadcast des Bundes zu unterstützen, den schnellen Sirenenausbau weiter zu fördern und weitere Vorschläge zum Ausbau der Bevölkerungswarnung zu erarbeiten.“

Begründung:

Die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine führen uns eindrucksvoll vor Augen, wie wichtig ein funktionierendes Warnsystem für einen effektiven Schutz der Bevölkerung ist. Vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Lage und mit den Erfahrungen der Flutkatastrophe des Vorjahres erscheint es sinnvoll, die geplante Einführung des Cell-Broadcast zu unterstützen.

Das Cell-Broadcast ermöglicht eine gleichzeitige Alarmierung aller Mobilfunknutzer innerhalb einer bestimmten Funkzelle. Die StädteRegion Aachen sollte sich bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) für eine schnellstmögliche Implementierung einsetzen und die entsprechenden Vorkehrungen treffen. Aufgrund seiner hohen Reichweite wäre das Cell Broadcast, neben der bereits bestehenden Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes (Nina-Warn-App) sowie der zu errichtenden Sirenenanlagen, eine wichtige Ergänzung in einer umfassenden Warnarchitektur.

Darüber hinaus haben wir durch die Flut im vergangenen Jahr die Erfahrung gemacht, dass die digitale Warnung alleine nicht ausreicht, um bei einem Ausfall der Technik ausreichende Informationen und Handlungsanweisungen an die Bevölkerung zu geben.

Wir beantragen daher, dass weitere Vorschläge zum sinnvollen Ausbau der Bevölkerungswarnung erarbeitet und kurzfristig vorgestellt werden.

Die CDU- und GRÜNE-Fraktionen ermächtigen die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.

Mit freundlichen Grüßen


Ulla Thönissen
Fraktionsvorsitzende

gez. Gisela Nacken & Werner Krickel
Fraktionsvorsitzende

begl. 
Volker Wiegand-Majewsky

Verteiler

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Frau Lo Cicero-Marenberg (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Wimmers (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Frau Cremer (A 38)
- Herr Siehoff (A 38)

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Ulla Thönissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollemstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Gisela Nacken und Werner Krickel, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollemstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de